

## Marktkommentar November 2022

---

Der November war sowohl für Aktien als auch für Anleihen positiv. Allerdings war die Schwäche des US-Dollar (-5%) für die Kapitalmärkte der bestimmende Faktor.

Dadurch wurde beispielsweise die positive Kursentwicklung der des US-Börse neutralisiert (S&P 500 +5,4% in US-Dollar sowie +0,1% in Euro). Europäische Titel liefen dagegen besser, weshalb der MSCI Weltaktienindex auch in Euro gerechnet noch ein Plus von 1,6% ausweist.

Die Monatsgewinner waren aber Aktien aus den Emerging Markets (+10,2% in Euro), die jedoch zuvor extrem unter Druck standen.

Auch bei Anleihen kam es überwiegend zu Kursgewinnen. Während die als sehr sicher geltenden deutschen Staatsanleihen seitwärts tendierten (RexP +0,1%), fanden europäische Anleihen wegen höherer Zinsen und abnehmender Risiken verstärkt Käufer (iBoxx Eurozone +2,4%). Auch globale Anleihen hoher Bonität waren gefragt, wenngleich der schwache US-Dollar die Kursgewinne aus Sicht eines Euro-Anlegers zunichte machte, sofern die Währung nicht gesichert ist.

Der BAGUS Global Balanced Fonds erzielte im November erneut eine positive Wertentwicklung.

Im November haben wir begonnen, bestehende Engagements in Anleihenfonds aufzustocken. Inzwischen wurde in Teilen des Marktes Renditen erreicht, die nahe an die Inflationsraten heranreichen. Gleichzeitig können auf diesen Niveaus mögliche weitere moderate Zinsanstiege verkraftet werden, ohne erneute Kursverluste erdulden zu müssen. Somit hat sich das Chance/Risiko-Profil von Anleihen deutlich verbessert. Die Fremdwährung wird in den für den BAGUS Global Balanced ausgewählten Anleihenfonds strategiegemäß weitgehend abgesichert.

Auch weiterhin bleiben die Börsen im Bann des Wechselspiels aus Konjunktur- und Inflationsdaten sowie den Erwartungen bezüglich der Reaktionen der Notenbanken und insbesondere der FED darauf. Positive Konjunkturdaten werden dabei von den Börsianern negativ aufgenommen, denn diese mindern die Hoffnung auf eine baldige Trendumkehr der aktuell restriktiven Geldpolitik der Notenbanken und vice versa.

Anzahl Worte: 280 (Faustregel: max 300)